Benachrichtigungen verwalten

Active IQ Unified Manager

NetApp
November 13, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/active-iq-unified-manager-918/events/concept_what_alerts_are.html on November 13, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Benachrichtigungen verwalten . . . 1
- Informationen zu Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager . . . 1
- Informationen in einer Active IQ Unified Manager Benachrichtigungs-E-Mail . . . 1
- Benachrichtigungen hinzufügen . . . 2
  - Hinzufügen von Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager . . . 2
  - Richtlinien zum Hinzufügen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager . . . 4
- Hinzufügen von Warnmeldungen für Leistungsereignisse in Active IQ Unified Manager . . . 5
- Warnungen in Active IQ Unified Manager testen . . . 6
- Benachrichtigungen für gelöste und veraltete Ereignisse in Active IQ Unified Manager deaktivieren . . . 7
- Ausschluss von Ziel-Volumes für die Notfallwiederherstellung von der Generierung von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager . . . 7
- Anzeigen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager . . . 8
- Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager bearbeiten . . . 8
- Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager löschen . . . 9
- Beschreibung von Warnfenstern und Dialogfeldern . . . 9
  - Informationen zur Seite „Warnungseinrichtung“ in Active IQ Unified Manager . . . 9
  - Informationen zum Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ in Active IQ Unified Manager . . . 11
  - Bearbeiten der Alarmeigenschaften in Active IQ Unified Manager . . . 14

Benachrichtigungen verwalten

Informationen zu Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager

Obwohl Ereignisse kontinuierlich auftreten, generiert der Unified Manager nur dann eine Warnung, wenn ein Ereignis festgelegte Filterkriterien erfüllt. Sie können die Ereignisse auswählen, für die Warnungen generiert werden sollen—beispielsweise, wenn ein Speicherplatzschwellenwert überschritten wird oder ein Objekt offline geht. Sie können eine Warnung auch mit einem Skript verknüpfen, das beim Auslösen einer Warnung ausgeführt wird.

Zu den Filterkriterien gehören Objektklasse, Name oder Ereignisschweregrad.

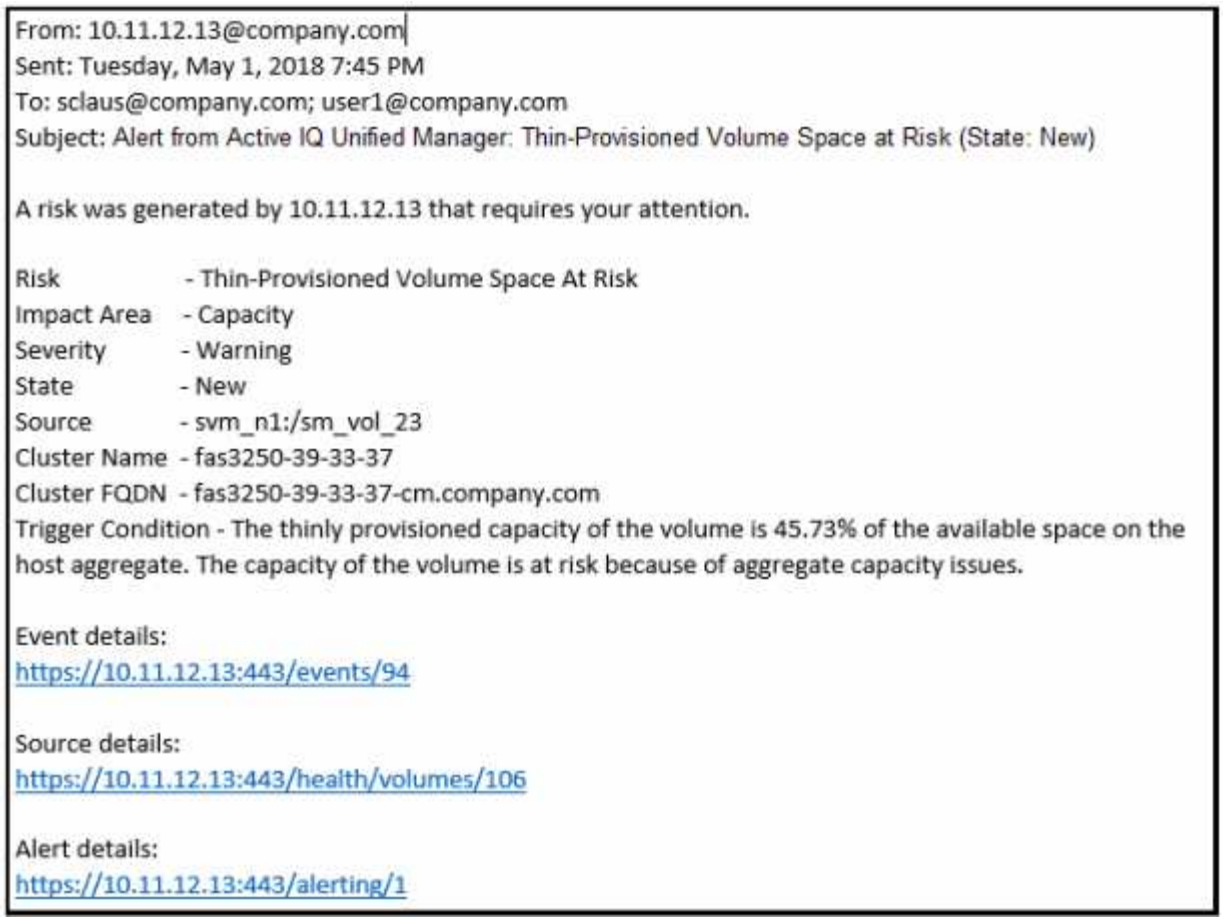
Informationen in einer Active IQ Unified Manager Benachrichtigungs-E-Mail

Unified Manager Benachrichtigungs-E-Mails enthalten den Typ des Ereignisses, den Schweregrad des Ereignisses, den Namen der Richtlinie oder des Schwellenwerts, deren bzw. dessen Überschreitung das Ereignis verursacht hat, sowie eine Beschreibung des Ereignisses. Die E-Mail-Nachricht enthält außerdem für jedes Ereignis einen Hyperlink, über den sich die Detailseite des Ereignisses in der UI anzeigen lässt.

Alle Benutzer, die den Erhalt von Alerts abonniert haben, erhalten Benachrichtigungs-E-Mails.

Wenn sich ein Performance-Zähler oder ein Kapazitätswert während eines Erfassungszeitraums stark ändert, kann dies dazu führen, dass gleichzeitig ein kritisches und ein Warnereignis für dieselbe Schwellenwertrichtlinie ausgelöst werden. In diesem Fall erhalten Sie möglicherweise eine E-Mail für das Warnereignis und eine weitere für das kritische Ereignis. Dies liegt daran, dass Unified Manager es Ihnen ermöglicht, Benachrichtigungen für Warn- und kritische Schwellenwertüberschreitungen separat zu abonnieren.

Nachfolgend ist ein Beispiel für eine Benachrichtigungs-E-Mail dargestellt:


From: 10.11.12.13@company.com
Sent: Tuesday, May 1, 2018 7:45 PM
To: sclaus@company.com; user1@company.com
Subject: Alert from Active IQ Unified Manager: Thin-Provisioned Volume Space at Risk (State: New)

A risk was generated by 10.11.12.13 that requires your attention.

Risk - Thin-Provisioned Volume Space At Risk
Impact Area - Capacity
Severity - Warning
State - New
Source - svm_n1:/sm_vol_23
Cluster Name - fas3250-39-33-37
Cluster FQDN - fas3250-39-33-37-cm.company.com
Trigger Condition - The thinly provisioned capacity of the volume is 45.73% of the available space on the host aggregate. The capacity of the volume is at risk because of aggregate capacity issues.

Event details:
https://10.11.12.13:443/events/94

Source details:
https://10.11.12.13:443/health/volumes/106

Alert details:
https://10.11.12.13:443/alerting/1

Benachrichtigungen hinzufügen

Hinzufügen von Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager

Sie können Warnmeldungen so konfigurieren, dass Sie benachrichtigt werden, wenn ein bestimmtes Ereignis generiert wird. Sie können Warnmeldungen für eine einzelne Ressource, für eine Gruppe von Ressourcen oder für Ereignisse eines bestimmten Typs des Schweregrads konfigurieren. Sie können die Häufigkeit angeben, mit der Sie benachrichtigt werden möchten, und der Warnmeldung ein Skript zuordnen.

Bevor Sie beginnen

- Es müssen Benachrichtigungseinstellungen wie die E-Mail-Adresse des Benutzers, der SMTP-Server und der SNMP-Trap-Host konfiguriert sein, damit der Active IQ Unified Manager Server diese Einstellungen verwenden kann, um Benutzern Benachrichtigungen zu senden, wenn ein Ereignis generiert wird.
- Sie müssen die Ressourcen und Ereignisse kennen, für die Sie die Benachrichtigung auslösen möchten, sowie die Benutzernamen oder E-Mail-Adressen der Benutzer, die Sie benachrichtigen möchten.
- Wenn ein Skript basierend auf dem Ereignis ausgeführt werden soll, muss das Skript zuvor über die Seite „Skripte“ zu Unified Manager hinzugefügt worden sein.
- Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Es besteht die Möglichkeit, eine Benachrichtigung direkt auf der Seite „Ereignisdetails“ nach dem Empfang eines Ereignisses zu erstellen, zusätzlich zur Erstellung einer Benachrichtigung über die Seite „Benachrichtigungseinrichtung“, wie hier beschrieben.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Alarmeinstellungen Hinzufügen** auswählen.
3. Im Dialogfeld **Warnung hinzufügen** auf **Name** klicken und einen Namen sowie eine Beschreibung für die Warnung eingeben.
4. **Ressourcen** auswählen und die Ressourcen bestimmen, die in die Benachrichtigung einbezogen oder von ihr ausgeschlossen werden.

   Ein Filter kann festgelegt werden, indem im Feld **Name enthält** ein Text-String angegeben wird, um eine Gruppe von Ressourcen auszuwählen. Basierend auf dem angegebenen Text-String werden in der Liste der verfügbaren Ressourcen nur die Ressourcen angezeigt, die der Filterregel entsprechen. Der angegebene Text-String ist Groß-/Kleinschreibungs-empfindlich.

   Wenn eine Ressource sowohl den von Ihnen angegebenen Einschluss- als auch Ausschlussregeln entspricht, hat die Ausschlussregel Vorrang vor der Einschlussregel, und die Warnung wird für Ereignisse, die sich auf die ausgeschlossene Ressource beziehen, nicht generiert.

5. Auf **Ereignisse** klicken und die Ereignisse anhand des Ereignisnamens oder des Typs des Schweregrads auswählen, für die ein Alarm ausgelöst werden soll.

   Um mehr als ein Ereignis auszuwählen, die Strg-Taste gedrückt halten, während die Auswahl getroffen wird.

6. Auf **Aktionen** klicken, die Benutzer auswählen, die benachrichtigt werden sollen, die Benachrichtigungshäufigkeit festlegen, auswählen, ob ein SNMP-Trap an den Trap-Empfänger gesendet wird, und ein Skript zuweisen, das ausgeführt wird, wenn eine Warnung generiert wird.

   Wenn die für den Benutzer angegebene E-Mail-Adresse geändert und die Benachrichtigung erneut zum Bearbeiten geöffnet wird, bleibt das Namensfeld leer, da die geänderte E-Mail-Adresse nicht mehr dem zuvor ausgewählten Benutzer zugeordnet ist. Auch wenn die E-Mail-Adresse des ausgewählten Benutzers auf der Seite „Benutzer“ geändert wurde, wird die geänderte E-Mail-Adresse für den ausgewählten Benutzer nicht aktualisiert.

   Alternativ ist es möglich, die Benutzer auch über SNMP-Traps zu benachrichtigen.

7. Auf **Speichern** klicken.

Beispiel für das Hinzufügen einer Benachrichtigung

Dieses Beispiel zeigt, wie eine Benachrichtigung erstellt wird, die die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Name der Warnung: HealthTest
- Ressourcen: Umfasst alle Volumes, deren Name „abc“ enthält, und schließt alle Volumes aus, deren Name „xyz“ enthält.
- Ereignisse: umfasst alle kritischen Gesundheitsereignisse
- Aktionen: Enthält "sample@domain.com", ein "Test" Skript und der Benutzer muss alle 15 Minuten benachrichtigt werden

Im Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ sind die folgenden Schritte auszuführen:

1. Nach Auswahl von **Name** erfolgt die Eingabe von **`HealthTest`** in das Feld **Alert Name**.

2. **Ressourcen** auswählen und im Tab „Einschließen“ **Volumes** aus der Dropdown-Liste wählen.
   a. Die Eingabe von **`abc`** in das Feld **Name enthält** zeigt die Volumes an, deren Name "abc" enthält.
   b. **<<All Volumes whose name contains 'abc'>>** im Bereich „Verfügbare Ressourcen“ auswählen und in den Bereich „Ausgewählte Ressourcen“ verschieben.
   c. Nach Auswahl von **Ausschließen** ist **`xyz`** in das Feld **Name enthält** einzugeben; anschließend ist **Hinzufügen** auszuwählen.
3. Auf **Ereignisse** klicken und im Feld **Ereignisschweregrad Kritisch** auswählen.
4. Im Bereich „Übereinstimmende Ereignisse“ **Alle kritischen Ereignisse** auswählen und in den Bereich „Ausgewählte Ereignisse“ verschieben.
5. Unter **Aktionen** im Feld „Diese Benutzer benachrichtigen“ **`sample@domain.com`** eingeben.
6. **Alle 15 Minuten erinnern** benachrichtigt den Benutzer alle 15 Minuten.

   Sie können eine Benachrichtigung so konfigurieren, dass sie über einen festgelegten Zeitraum wiederholt an die Empfänger gesendet wird. Es sollte der Zeitpunkt festgelegt werden, ab dem die Ereignisbenachrichtigung für die Benachrichtigung aktiv ist.
7. Im Menü „Auszuführendes Skript auswählen“ das Skript **Test** auswählen.
8. Auf **Speichern** klicken.

Richtlinien zum Hinzufügen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager

Sie können Warnungen basierend auf einer Ressource, z. B. einem Cluster, Knoten, Aggregat oder Volume, sowie auf Ereignissen eines bestimmten Typs des Schweregrads hinzufügen. Es empfiehlt sich, eine Warnung für jedes Ihrer kritischen Objekte hinzuzufügen, nachdem Sie den Cluster hinzugefügt haben, zu dem das Objekt gehört.

Mithilfe der folgenden Richtlinien und Überlegungen lassen sich Warnmeldungen erstellen, um Ihre Systeme effektiv zu managen:

- Alarmbeschreibung

  Sie sollten eine Beschreibung für die Warnmeldung angeben, damit Sie Ihre Warnmeldungen effektiv nachverfolgen können.

- Ressourcen

  Sie sollten entscheiden, für welche physische oder logische Ressource eine Warnung erforderlich ist. Ressourcen können nach Bedarf ein- oder ausgeschlossen werden. Wenn beispielsweise Aggregate durch die Konfiguration einer Warnung genau überwacht werden sollen, müssen die erforderlichen Aggregate aus der Ressourcenliste ausgewählt werden.

  Wenn Sie eine Ressourcenkategorie auswählen, zum Beispiel **<<All User or Group Quotas>>**, dann erhalten Sie Warnmeldungen für alle Objekte in dieser Kategorie.

  Die Auswahl eines Clusters als Ressource wählt die Storage Objekte innerhalb dieses Clusters nicht automatisch aus. Wenn Sie beispielsweise eine Warnung für alle kritischen Ereignisse für alle Cluster erstellen, erhalten Sie nur Warnungen für kritische Cluster-Ereignisse. Sie erhalten keine Warnungen für kritische Ereignisse auf Knoten, Aggregaten usw.

- Schweregrad

  Sie legen fest, ob ein Ereignis eines bestimmten Typs des Schweregrads (Kritisch, Fehler, Warnung) die Warnung auslösen soll und, falls ja, welcher Typ des Schweregrads.

- Ausgewählte Ereignisse

  Wenn Sie eine Warnmeldung basierend auf dem Typ des generierten Ereignisses hinzufügen, sollten Sie entscheiden, welche Ereignisse eine Warnmeldung erfordern.

  Wenn Sie einen Ereignisschweregrad auswählen, aber keine einzelnen Ereignisse auswählen (wenn Sie die Spalte „Ausgewählte Ereignisse“ leer lassen), erhalten Sie Benachrichtigungen für alle Ereignisse in der Kategorie.

- Aktionen

  Sie müssen die Benutzernamen und E-Mail-Adressen der Benutzer angeben, die die Benachrichtigung erhalten. Sie können auch einen SNMP-Trap als Benachrichtigungsmodus festlegen. Sie können Ihre Skripte mit einer Warnung verknüpfen, sodass sie ausgeführt werden, wenn eine Warnung generiert wird.

- Benachrichtigungshäufigkeit

  Sie können einen Alert so konfigurieren, dass für einen festgelegten Zeitraum wiederholt Benachrichtigungen an die Empfänger gesendet werden. Sie sollten den Zeitpunkt festlegen, ab dem die Ereignisbenachrichtigung für den Alert aktiv ist. Wenn die Ereignisbenachrichtigung wiederholt werden soll, bis das Ereignis bestätigt wird, sollten Sie festlegen, wie oft die Benachrichtigung wiederholt werden soll.

- Skript ausführen

  Sie können Ihr Skript mit einer Warnung verknüpfen. Ihr Skript wird ausgeführt, wenn die Warnung generiert wird.

Hinzufügen von Warnmeldungen für Leistungsereignisse in Active IQ Unified Manager

Sie können Benachrichtigungen für einzelne Performance-Ereignisse genauso konfigurieren wie für alle anderen Ereignisse, die von Unified Manager empfangen werden. Wenn Sie außerdem alle Performance-Ereignisse gleich behandeln und E-Mails an dieselbe Person senden möchten, können Sie eine einzelne Benachrichtigung erstellen, die Sie informiert, sobald kritische oder Warnungs-Performance-Ereignisse ausgelöst werden.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Das folgende Beispiel zeigt, wie ein Ereignis für alle kritischen Latenz-, IOPS- und MBps-Ereignisse erstellt wird. Mit derselben Methode können Ereignisse aus allen Performance-Zählern und für alle Warnereignisse ausgewählt werden.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.

2. Auf der Seite **Alarmeinstellungen Hinzufügen** auswählen.
3. Im Dialogfeld **Warnung hinzufügen** auf **Name** klicken und einen Namen sowie eine Beschreibung für die Warnung eingeben.
4. Auf der Seite **Ressourcen** werden keine Ressourcen ausgewählt.

   Da keine Ressourcen ausgewählt sind, gilt die Warnung für alle Cluster, Aggregate, Volumes usw., für die diese Ereignisse empfangen werden.

5. Nach Auswahl von **Events** können die folgenden Aktionen durchgeführt werden:
   a. In der Liste „Ereignisschweregrad“ erfolgt die Auswahl von **Kritisch**.
   b. Im Feld „Ereignisname enthält“ können Sie **`latency`** eingeben und anschließend auf den Pfeil klicken, um alle übereinstimmenden Ereignisse auszuwählen.
   c. Im Feld „Ereignisname enthält“ **`iops`** eingeben und anschließend auf den Pfeil klicken, um alle übereinstimmenden Ereignisse auszuwählen.
   d. Im Feld „Ereignisname enthält“ können Sie **`mbps`** eingeben und dann auf den Pfeil klicken, um alle übereinstimmenden Ereignisse auszuwählen.
6. Unter **Aktionen** folgt im Feld **Diese Benutzer benachrichtigen** die Auswahl des Namens des Benutzers, der die Benachrichtigungs-E-Mail erhalten soll.
7. Auf dieser Seite können Sie alle weiteren Optionen für das Senden von SNMP-Traps und das Ausführen eines Skripts konfigurieren.
8. Auf **Speichern** klicken.

Warnungen in Active IQ Unified Manager testen

Sie können eine Warnung testen, um zu überprüfen, ob Sie sie korrekt konfiguriert haben. Wenn ein Ereignis ausgelöst wird, wird eine Warnung generiert, und eine Warnungs-E-Mail wird an die konfigurierten Empfänger gesendet. Mithilfe der Testwarnung können Sie überprüfen, ob die Benachrichtigung gesendet wird und ob Ihr Skript ausgeführt wird.

Bevor Sie beginnen

- Die Benachrichtigungseinstellungen wie die E-Mail-Adresse der Empfänger, der SMTP-Server und der SNMP-Trap müssen konfiguriert sein.

  Der Unified Manager Server kann diese Einstellungen verwenden, um Benutzern Benachrichtigungen zu senden, wenn ein Ereignis generiert wird.

- Sie müssen ein Skript zugewiesen und dieses so konfiguriert haben, dass es ausgeführt wird, wenn die Warnung generiert wird.
- Sie benötigen die Rolle des Anwendungsadministrators.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Alert Setup** können Sie den Alert auswählen, der getestet werden soll, und anschließend auf **Test** klicken.

   An die E-Mail-Adressen, die Sie beim Erstellen der Warnung angegeben haben, wird eine Test-E-Mail für

Warnungen gesendet.

Benachrichtigungen für gelöste und veraltete Ereignisse in Active IQ Unified Manager deaktivieren

Für alle Ereignisse, für die Sie Benachrichtigungen konfiguriert haben, wird eine Benachrichtigung versendet, wenn diese Ereignisse alle verfügbaren Status durchlaufen: Neu, Erledigt und Veraltet. Wenn Sie keine Benachrichtigungen für Ereignisse erhalten möchten, die in die Status Erledigt und Veraltet wechseln, können Sie eine globale Einstellung konfigurieren, um diese Benachrichtigungen zu unterdrücken.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Standardmäßig werden keine Warnmeldungen für Ereignisse gesendet, wenn diese in den Status „Resolved“ oder „Obsolete“ wechseln.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Benachrichtigungseinstellungen** steht neben dem Element **Benachrichtigungen für behobene und veraltete Ereignisse** ein Schieberegler zur Verfügung, mit dem eine der folgenden Aktionen ausgeführt werden kann:

Zu…	Folgendes ist zu tun…
Benachrichtigungen nicht mehr senden, sobald Ereignisse behoben oder veraltet sind	Den Schieberegler nach links bewegen
Versand von Warnmeldungen, sobald Ereignisse behoben oder obsolet sind	Den Schieberegler nach rechts bewegen

Ausschluss von Ziel-Volumes für die Notfallwiederherstellung von der Generierung von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager

Bei der Konfiguration von Volume-Warnungen können Sie im Warndialogfeld eine Zeichenfolge angeben, die ein Volume oder eine Gruppe von Volumes identifiziert. Wenn Sie jedoch die Notfallwiederherstellung für SVMs konfiguriert haben, haben Quell- und Zielvolume denselben Namen, sodass Sie Warnungen für beide Volumes erhalten.

Bevor Sie beginnen

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Sie können Warnmeldungen für Disaster-Recovery-Ziel-Volumes deaktivieren, indem Sie Volumes ausschließen, die den Namen der Ziel-SVM tragen. Dies ist möglich, da die Kennung für Volume-Ereignisse sowohl den SVM-Namen als auch den Volume-Namen im Format "<svm_name>:/<volume_name>" enthält.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Warnungen für das Volume "vol1" auf der primären SVM "vs1" erstellt werden können, wobei die Generierung der Warnung für ein Volume mit demselben Namen auf der SVM "vs1-dr"

ausgeschlossen wird.

Im Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ sind die folgenden Schritte auszuführen:

Schritte

1. Unter **Name** lassen sich ein Name und eine Beschreibung für die Warnung eingeben.
2. Nach dem Klick auf **Ressourcen** können Sie die Registerkarte **Einschließen** auswählen.
   a. Nach Auswahl von **Volume** in der Dropdown-Liste ist `vol1` in das Feld **Name enthält** einzugeben, damit die Volumes angezeigt werden, deren Name "vol1" enthält.
   b. Sie wählen **<<All Volumes whose name contains 'vol1'>>** im Bereich **Verfügbare Ressourcen** aus und verschieben es in den Bereich **Ausgewählte Ressourcen**.
3. Die Registerkarte **Ausschließen** auswählen, **Volume** auswählen, `vs1-dr` in das Feld **Name enthält** eingeben und anschließend auf **Hinzufügen** klicken.

   Dadurch wird verhindert, dass für das Volume "vol1" auf der SVM "vs1-dr" eine Warnung generiert wird.
4. Nach dem Klicken auf **Events** können Sie das Ereignis bzw. die Ereignisse auswählen, das bzw. die Sie auf das Volume bzw. die Volumes anwenden möchten.
5. Unter **Aktionen** folgt im Feld **Diese Benutzer benachrichtigen** die Auswahl des Namens des Benutzers, der die Benachrichtigungs-E-Mail erhalten soll.
6. Auf dieser Seite können alle weiteren Optionen zum Ausgeben von SNMP-Traps und zum Ausführen eines Skripts konfiguriert werden; anschließend kann **Speichern** ausgewählt werden.

Anzeigen von Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager

Auf der Seite „Alert Setup“ können Sie die Liste der für verschiedene Ereignisse erstellten Warnmeldungen einsehen. Dort finden Sie auch Eigenschaften der Warnmeldungen wie die Beschreibung, die Benachrichtigungsmethode und -häufigkeit, die Ereignisse, die die Warnmeldung auslösen, die E-Mail-Empfänger der Warnmeldungen sowie betroffene Ressourcen wie Cluster, Aggregate und Volumes.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen die Rolle „Operator“, „Application Administrator“ oder „Storage Administrator“.

Schritt

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.

   Die Liste der Warnmeldungen wird auf der Seite „Benachrichtigungseinrichtung“ angezeigt.

Benachrichtigungen in Active IQ Unified Manager bearbeiten

Sie können Alarmeigenschaften bearbeiten, wie z. B. die Ressource, mit der der Alarm verknüpft ist, Ereignisse, Empfänger, Benachrichtigungsoptionen, Benachrichtigungshäufigkeit und zugehörige Skripte.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen die Rolle des Anwendungsadministrators.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Alert Setup** die zu bearbeitende Benachrichtigung auswählen und auf **Edit** klicken.
3. Im Dialogfeld **Warnung bearbeiten** können Sie die Abschnitte Name, Ressourcen, Ereignisse und Aktionen nach Bedarf bearbeiten.

   Sie können das mit der Warnung verknüpfte Skript ändern oder entfernen.

4. Auf **Speichern** klicken.

Warnmeldungen in Active IQ Unified Manager löschen

Sie können eine Warnung löschen, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Beispielsweise können Sie eine Warnung löschen, die für eine bestimmte Ressource erstellt wurde, wenn diese Ressource nicht mehr von Unified Manager überwacht wird.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen die Rolle des Anwendungsadministrators.

Schritte

1. Im linken Navigationsbereich auf **Storage Management** > **Alert Setup** klicken.
2. Auf der Seite **Benachrichtigungseinstellungen** die zu löschenden Benachrichtigungen auswählen und auf **Löschen** klicken.
3. Mit **Ja** wird die Löschanfrage bestätigt.

Beschreibung von Warnfenstern und Dialogfeldern

Informationen zur Seite „Warnungseinrichtung“ in Active IQ Unified Manager

Die Seite „Alert Setup“ zeigt eine Liste der Warnmeldungen an und bietet Informationen zum Namen, Status, zur Benachrichtigungsmethode und zur Benachrichtigungshäufigkeit der Warnmeldung. Auf dieser Seite können außerdem Warnmeldungen hinzugefügt, bearbeitet, entfernt, aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Befehlsschaltflächen

- **Hinzufügen**

  Das Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ wird angezeigt, in dem neue Warnungen hinzugefügt werden können.

- **Bearbeiten**

  Das Dialogfeld „Warnung bearbeiten“ wird angezeigt, in dem ausgewählte Warnungen bearbeitet werden können.

- **Löschen**

  Ausgewählte Warnmeldungen löschen.

- **Aktivieren**

  Ermöglicht das Versenden von Benachrichtigungen für die ausgewählten Alarme.

- **Deaktivieren**

  Deaktiviert die ausgewählten Warnmeldungen, wenn Benachrichtigungen vorübergehend nicht gesendet werden sollen.

- **Test**

  Dient zur Überprüfung der Konfiguration der ausgewählten Warnmeldungen nach dem Hinzufügen oder Bearbeiten.

- **Benachrichtigungen über behobene und veraltete Ereignisse**

  Damit lässt sich festlegen, ob Benachrichtigungen gesendet werden, wenn Ereignisse in die Status „Behoben“ oder „Veraltet“ verschoben werden. Dies kann dazu beitragen, dass Benutzer keine unnötigen Benachrichtigungen erhalten.

Listenansicht

Die Listenansicht zeigt Informationen zu den erstellten Warnmeldungen in tabellarischer Form an. Mithilfe der Spaltenfilter können Sie die angezeigten Daten anpassen. Außerdem können Sie eine Warnmeldung auswählen, um im Detailbereich weitere Informationen dazu anzuzeigen.

- **Status**

  Gibt an, ob eine Warnung aktiviert () oder deaktiviert () ist.

- **Alarm**

  Zeigt den Namen der Warnung an.

- **Beschreibung**

  Zeigt eine Beschreibung der Warnung an.

- **Benachrichtigungsmethode**

  Zeigt die für die Warnung ausgewählte Benachrichtigungsmethode an. Sie können Benutzer per E-Mail oder SNMP-Traps benachrichtigen.

- **Benachrichtigungshäufigkeit**

  Legt die Häufigkeit (in Minuten) fest, mit der der Verwaltungsserver weiterhin Benachrichtigungen sendet, bis das Ereignis bestätigt oder behoben ist oder den Status „Veraltet“ erhält.

Detailbereich

Der Detailbereich enthält weitere Informationen zur ausgewählten Warnung.

- **Alarmname**

  Zeigt den Namen der Warnung an.

- **Warnungsbeschreibung**

  Zeigt eine Beschreibung der Warnung an.

- **Ereignisse**

  Zeigt die Ereignisse an, für die Sie eine Benachrichtigung auslösen möchten.

- **Ressourcen**

  Zeigt die Ressourcen an, für die die Warnmeldung ausgelöst werden soll.

- **Beinhaltet**

  Zeigt die Ressourcengruppe an, für die die Warnung ausgelöst werden soll.

- **Ausgenommen**

  Zeigt die Gruppe von Ressourcen an, für die Sie keine Warnung auslösen möchten.

- **Benachrichtigungsmethode**

  Anzeige der Benachrichtigungsmethode für die Warnung.

- **Benachrichtigungshäufigkeit**

  Zeigt an, wie häufig der Managementserver weiterhin Warnmeldungen sendet, bis das Ereignis bestätigt, behoben oder in den Status „Obsolete“ verschoben wird.

- **Skriptname**

  Zeigt den Namen des Skripts an, das mit der ausgewählten Warnung verknüpft ist. Dieses Skript wird ausgeführt, wenn eine Warnung generiert wird.

- **E-Mail-Empfänger**

  Zeigt die E-Mail-Adressen der Benutzer an, die die Warnungsbenachrichtigung erhalten.

Informationen zum Dialogfeld „Warnung hinzufügen“ in Active IQ Unified Manager

Sie können Warnmeldungen erstellen, die Sie benachrichtigen, wenn ein bestimmtes Ereignis generiert wird, sodass Sie das Problem schnell beheben und die Auswirkungen auf Ihre Umgebung minimieren können. Sie können Warnmeldungen für eine einzelne Ressource oder eine Gruppe von Ressourcen sowie für Ereignisse eines bestimmten Typs des Schweregrads erstellen. Außerdem können Sie die Benachrichtigungsmethode und -häufigkeit der Warnmeldungen festlegen.

Die Rolle Application Administrator oder Storage Administrator ist erforderlich.

Name

In diesem Bereich können Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Warnmeldung angeben:

- **Alarmname**

  Damit können Sie einen Alert-Namen angeben.

- **Warnungsbeschreibung**

  Ermöglicht Ihnen, eine Beschreibung für die Warnung anzugeben.

Ressourcen

In diesem Bereich können Sie einzelne Ressourcen auswählen oder die Ressourcen anhand einer dynamischen Regel gruppieren, für die eine Warnung ausgelöst werden soll. Eine dynamische Regel ist die Menge an Ressourcen, die anhand des von Ihnen angegebenen Text-Strings gefiltert wird. Sie können nach Ressourcen suchen, indem Sie einen Ressourcentyp aus der Dropdown-Liste auswählen, oder Sie können den genauen Ressourcennamen angeben, um eine bestimmte Ressource anzuzeigen.

Wenn Sie eine Benachrichtigung auf einer der Detailseiten eines Storage Objekts erstellen, wird das Storage Objekt automatisch in die Benachrichtigung aufgenommen.

- **Enthalten**

  Ermöglicht das Einschließen der Ressourcen, für die Warnungen ausgelöst werden sollen. Es kann ein Text-String angegeben werden, um Ressourcen zu gruppieren, die mit diesem String übereinstimmen, und diese Gruppe kann für die Warnung eingeschlossen werden. Beispielsweise können alle Volumes gruppiert werden, deren Name den String „abc“ enthält.

- **Ausschließen**

  Ermöglicht das Ausschließen von Ressourcen, für die keine Warnmeldungen ausgelöst werden sollen. Beispielsweise können Sie alle Volumes ausschließen, deren Name die Zeichenfolge „xyz“ enthält.

  Die Registerkarte „Ausschließen“ wird nur angezeigt, wenn Sie alle Ressourcen eines bestimmten Ressourcentyps auswählen: zum Beispiel <<All Volumes>> oder <<All Volumes whose name contains 'xyz'>>.

  Wenn eine Ressource sowohl den von Ihnen angegebenen Einschluss- als auch Ausschlussregeln entspricht, hat die Ausschlussregel Vorrang vor der Einschlussregel, und für das Ereignis wird keine Warnung generiert.

Veranstaltungen

In diesem Bereich können Sie die Ereignisse auswählen, für die Sie die Warnmeldungen erstellen möchten. Sie können Warnmeldungen für Ereignisse auf der Grundlage eines bestimmten Schweregrads oder für eine Reihe von Ereignissen erstellen.

Um mehr als ein Ereignis auszuwählen, sollten Sie während der Auswahl die Strg-Taste gedrückt halten.

- **Ereignisschweregrad**

  Damit können Sie Ereignisse anhand des Typs des Schweregrads auswählen, der Kritisch, Fehler oder Warnung sein kann.

- **Ereignisname enthält**

  Ermöglicht die Auswahl von Ereignissen, deren Name bestimmte Zeichen enthält.

Aktionen

In diesem Bereich können Sie die Benutzer festlegen, die benachrichtigt werden sollen, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Außerdem können Sie die Benachrichtigungsmethode und die Benachrichtigungshäufigkeit festlegen.

- **Benachrichtigung dieser Benutzer**

  Damit können Sie die E-Mail-Adresse oder den Benutzernamen des Benutzers angeben, der Benachrichtigungen erhalten soll.

  Wenn Sie die für den Benutzer hinterlegte E-Mail-Adresse ändern und die Benachrichtigung erneut zum Bearbeiten öffnen, bleibt das Namensfeld leer, da die geänderte E-Mail-Adresse nicht mehr dem zuvor ausgewählten Benutzer zugeordnet ist. Auch wenn Sie die E-Mail-Adresse des ausgewählten Benutzers auf der Seite „Benutzer“ geändert haben, wird die geänderte E-Mail-Adresse für den ausgewählten Benutzer nicht aktualisiert.

- **Benachrichtigungshäufigkeit**

  Ermöglicht es Ihnen, die Häufigkeit festzulegen, mit der der Management-Server Benachrichtigungen sendet, bis das Ereignis bestätigt, behoben oder in den Status „veraltet“ verschoben wird.

  Sie können zwischen folgenden Benachrichtigungsmethoden wählen:

  - Nur einmal benachrichtigen
  - Benachrichtigung mit einer festgelegten Häufigkeit
  - Benachrichtigung mit einer festgelegten Häufigkeit innerhalb des angegebenen Zeitraums
- **SNMP-Trap senden**

  Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens können Sie festlegen, ob SNMP-Traps an den global konfigurierten SNMP-Host gesendet werden sollen.

- **Skript ausführen**

  Ermöglicht das Hinzufügen Ihres benutzerdefinierten Skripts zur Warnung. Dieses Skript wird ausgeführt, wenn eine Warnung generiert wird.

  Wenn diese Funktion in der Benutzeroberfläche nicht verfügbar ist, wurde die Funktionalität von Ihrem Administrator deaktiviert. Bei Bedarf kann diese Funktionalität unter **Storage Management** > **Feature Settings** aktiviert werden.

Befehlsschaltflächen

- **Speichern**

  Erstellt eine Warnung und schließt das Dialogfeld.

- **Stornieren**

Verwirft die Änderungen und schließt das Dialogfeld.

Bearbeiten der Alarmeigenschaften in Active IQ Unified Manager

Sie können Alarmeigenschaften wie die Ressource, mit der der Alarm verknüpft ist, Ereignisse, Skripte und Benachrichtigungsoptionen bearbeiten.

Name

In diesem Bereich können Sie den Namen und die Beschreibung der Warnung bearbeiten.

- **Alarmname**

  Ermöglicht die Bearbeitung des Alert-Namens.

- **Warnungsbeschreibung**

  Ermöglicht Ihnen, eine Beschreibung für die Warnung anzugeben.

- **Alarmzustand**

  Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Warnung.

Ressourcen

In diesem Bereich können Sie einzelne Ressourcen auswählen oder die Ressourcen anhand einer dynamischen Regel gruppieren, für die Sie die Warnung auslösen möchten. Sie können nach Ressourcen suchen, indem Sie einen Ressourcentyp aus der Dropdown-Liste auswählen, oder Sie können den genauen Ressourcennamen angeben, um eine bestimmte Ressource anzuzeigen.

- **Enthalten**

  Ermöglicht Ihnen, die Ressourcen einzubeziehen, für die Warnungen ausgelöst werden sollen. Sie können einen Text-String angeben, um Ressourcen zu gruppieren, die mit diesem String übereinstimmen, und diese Gruppe zur Aufnahme in die Warnung auswählen. Beispielsweise können Sie alle Volumes gruppieren, deren Name den String “vol0” enthält.

- **Ausschließen**

  Ermöglicht das Ausschließen von Ressourcen, für die keine Warnmeldungen ausgelöst werden sollen. Beispielsweise können alle Volumes ausgeschlossen werden, deren Name die Zeichenfolge „`xyz`“ enthält.

> Die Registerkarte „Ausschließen“ wird nur angezeigt, wenn Sie alle Ressourcen eines bestimmten Ressourcentyps auswählen, zum Beispiel <<All Volumes>> oder <<All Volumes whose name contains 'xyz'>>.

Veranstaltungen

In diesem Bereich können Sie die Ereignisse auswählen, für die Benachrichtigungen ausgelöst werden sollen. Sie können Benachrichtigungen für Ereignisse basierend auf einem bestimmten Schweregrad oder für eine Gruppe von Ereignissen auslösen.

- **Ereignisschweregrad**

Damit können Sie Ereignisse anhand des Typs des Schweregrads auswählen, der Kritisch, Fehler oder Warnung sein kann.

- **Ereignisname enthält**

  Ermöglicht die Auswahl von Ereignissen, deren Name die angegebenen Zeichen enthält.

Aktionen

In diesem Bereich können Sie die Benachrichtigungsmethode und die Benachrichtigungshäufigkeit festlegen.

- **Benachrichtigung dieser Benutzer**

  Hier können Sie die E-Mail-Adresse oder den Benutzernamen bearbeiten oder eine neue E-Mail-Adresse oder einen neuen Benutzernamen angeben, um Benachrichtigungen zu erhalten.

- **Benachrichtigungshäufigkeit**

  Damit lässt sich die Häufigkeit bearbeiten, mit der der Management-Server Benachrichtigungen sendet, bis das Ereignis bestätigt, behoben oder in den Status „Veraltet“ verschoben wird.

  Sie können zwischen folgenden Benachrichtigungsmethoden wählen:

  - Nur einmal benachrichtigen
  - Benachrichtigung mit einer festgelegten Häufigkeit
  - Benachrichtigung mit einer festgelegten Häufigkeit innerhalb des angegebenen Zeitraums

- **SNMP-Trap senden**

  Damit können Sie festlegen, ob SNMP-Traps an den global konfigurierten SNMP-Host gesendet werden sollen.

- **Skript ausführen**

  Ermöglicht es Ihnen, ein Skript mit der Warnung zu verknüpfen. Dieses Skript wird beim Generieren einer Warnung ausgeführt.

Befehlsschaltflächen

- **Speichern**

  Speichert die Änderungen und schließt das Dialogfeld.

- **Stornieren**

  Verwirft die Änderungen und schließt das Dialogfeld.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.